

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr 23.

Dresden, am 15. Februar

1898.

Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 15. Februar 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 485 — 507. — Vortrag des Schreibens des Königl. Gesamtministeriums, den Schluß des gegenwärtigen Landtags am 27. April d. J. betr. — Entschuldigungen. — Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition des pensionirten Lokomotivführers Alwin Strohbach in Baugen um Gewährung einer laufenden Unterstützung neben seiner Pension. — Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition des Kaufmanns August Wilhelm Schoenherr in Dresden, Einkommensteuerreklamation betr.; Zurückweisung dieses Gegenstandes an die vierte Deputation auf Antrag des Vorsitzenden derselben. — Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition des Kaufmanns Hermann Buschmann in Falkenstein, die Durchführung von Schädensprüchen an die k. k. österreichische Regierung im gesandtschaftlichen Wege, eventuell Stellung eines entsprechenden Antrags bei dem Herrn Reichskanzler betr. — Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des A. Scharf in Dresden. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Regierungskommissar Geh. Legationsrath
Freiherr von Friesen.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr von Trebra-Lindenau wegen Privatgeschäften, Herr Dr. von Frege-Welzien wegen Reichstagsgeschäften und Herr von Trübschler gleichfalls.

Den Vortrag aus der Registrande hat Herr von Beschwitz.

(Nr. 485.) Antrag zum mündlichen Bericht der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 29, den Entwurf eines Gesetzes, eine Abänderung des § 7, Absatz 3 der Revidirten Landgemeindeordnung vom 24. April 1873 betr.

(Nr. 486.) Desgleichen der zweiten Deputation über Kap. 38 bis 41 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Departement der Justiz betr.

(Nr. 487.) Bericht der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 30, den beabsichtigten Verkauf des Hofwaschhausgrundstücks Nr. 5 der Ostra-Allee zu Dresden und des Malersaalgrundstücks Nr. 1 des Malergäßchens daselbst betr.

(Nr. 488.) Antrag zum mündlichen Bericht der dritten Deputation,

I. die vom Landtagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1894 und 1895 abgelegten Rechnungen,

II. den Bericht des Landtagsauschusses zu Verwaltung der Staatsschulden über die Verfolgung und Erledigung der Erfasansprüche des Staatsfiskus gegen den vormaligen Staatsschuldensassirer Schönfeld und den Steinhändler Nixscher betreffend.

(Nr. 489.) Desgleichen der vierten Deputation über die Petition des Bürstenfabrikanten Gustav Schneider in Wildenau und Genossen, die Abhaltung von Uebungen der dasigen Pflichtfeuerwehr an Sonn- und Festtagen betreffend.

(Nr. 490 bis mit 492.) Drei Anzeigen der vierten Deputation über je eine für unzulässig erklärte Petition.